

Denn Gott der Herr ist  
Sonne und Schild.

Psalm 84,12a

FEG Thusis, 14.01.2024

# Psalm 84

(Luther)

<sup>2</sup> Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth! <sup>3</sup> Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. <sup>4</sup> Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen – deine Altäre, HERR Zebaoth, mein König und mein Gott. <sup>5</sup> Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar. <sup>6</sup> Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln! <sup>7</sup> Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen.

# Psalm 84

(Luther)

<sup>8</sup> Sie gehen von einer Kraft zur andern und schauen den wahren Gott in Zion. <sup>9</sup> HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet; vernimm es, Gott Jakobs! <sup>10</sup> Gott, unser Schild, schaue doch; sieh doch an das Antlitz deines Gesalbten! <sup>11</sup> Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend. Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in der Gottlosen Hütten. <sup>12</sup> Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. <sup>13</sup> HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

# Psalm 84

## (Luther)

<sup>8</sup> Sie gehen von einer Kraft zur andern und schauen den wahren Gott in Zion. <sup>9</sup> HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet; vernimm es, Gott Jakobs! <sup>10</sup> Gott, unser Schild, schaue doch; sieh doch an das Antlitz deines Gesalbten! <sup>11</sup> Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend. **Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in der Gottlosen Hütten.** <sup>12</sup> Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. <sup>13</sup> HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

## Römer 12,2 (Luther)

Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln. Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will: Es ist das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht.



Und Gott sprach: Es werde Licht und es ward Licht.  
(1. Mose 1,3)



## Psalm 36,10 / Johannes 3,16

Du selbst bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben. (Gute Nachricht).

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Luther)

Jesaja 51,6  
(Luther)

Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid zerfallen, und die darauf wohnen, werden wie Mücken dahinsterven.

Jesaja 51,6  
(Luther)

Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid zerfallen, und die darauf wohnen, werden wie Mücken dahinsterven.

Aber mein Heil bleibt ewiglich und meine Gerechtigkeit wird nicht zerbrechen.

# Heil

## Mittel-/Althochdeutsch:

ganz gesund, unversehrt, gerettet, im Glück, unter Beistand und Schutz

## Griechisch:

Rettung (**Jeschua**), die auf ein flehentliches Rufen kommende Rettung

# Kolosser 1,13 (Luther)

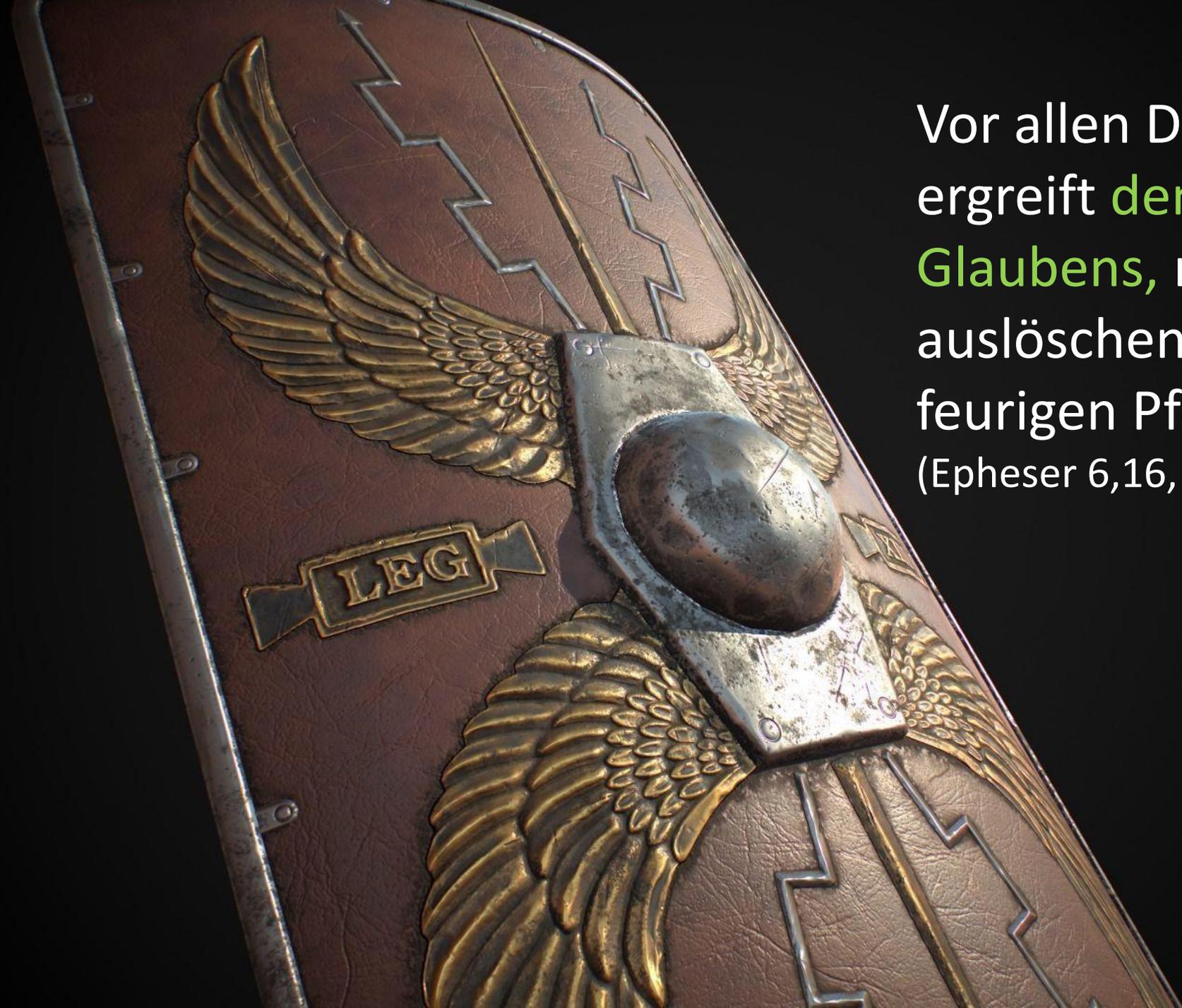
Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes.

Markus 13,31  
(Luther)

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Psalm 84,12  
(Luther)

Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild.



Vor allen Dingen aber ergreift **den Schild des Glaubens**, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen.  
(Epheser 6,16, Luther)

## Epheser 6,11-13 (Luther)

Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.

## Epheser 6,11-13 (Luther)

Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, **sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.** Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.

## Matthäus 24,5-11 (Luther)

Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen. Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn es muss geschehen. Aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort. Das alles aber ist der Anfang der Wehen.

## Matthäus 24,5-11 (Luther)

Dann werden sie euch der Bedrängnis überantworten und euch töten. Und ihr werdet gehasst werden um meines Namens willen von allen Völkern. Dann werden viele zu Fall kommen und werden sich untereinander verraten und sich untereinander hassen. Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen. Und weil die Missachtung des Gesetzes überhandnehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten. Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig.

## Römer 8,38-39 (Luther)

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, 39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

## Johannes 10,28-29 (Luther)

Und ich gebe ihnen (meinen Schafen) das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen.